

Fotos: GEPA/Mandl, UYCA/Schiemer



# Ins 9 Grad kalte Wasser geworfen

Wenn morgen am Attersee die Segelsaison startet, droht bei „Motten“- Staatsmeisterschaft Gänsehaut!

Die bis zu 35 Knoten (65 km/h) schnellen „Motten“-Boote heben aus dem Wasser ab, das am Attersee (o.r.) derzeit nur neun Grad hat.

**A**hoi! Mit der Staatsmeisterschaft der „moths“-Klasse wird morgen die Segelsaison am Attersee eröffnet. Damit mit jener Hochgeschwindigkeits-Klasse, in deren über 90-jähriger Geschichte alles probiert wurde, was die „Motten“ möglichst schnell macht. Mittlerweile heben sie aus dem Wasser ab, „fliegen“ mit Tragflächen an Schwert und Ruder über den See. Das Problem bei den gerade bei leichtem bis mittlerem Wind fast unschlagbaren Boote, die es bei starkem auf bis zu 35 Knoten (= 65 km/h) bringen: Bereits der kleinste Fehler kann einen Abwurf

bedeuten – und beim gesegelten Speed können Kenterungen auch mal sehr spektakulär ausfallen.

Was Mitte Mai bedeutet: Die Segler werden ins kalte Wasser geworfen! „Der Attersee hat derzeit nur neun Grad, da empfiehlt es sich am Boot zu bleiben“, schmunzelt Schiedsrichter Gert Schmidleitner vom



**Der kleinste Fehler kann schon einen Abwurf bedeuten – aber bei neun Grad Wassertemperatur empfiehlt sich das nicht.**

Schiedsrichter Gert SCHMIDLEITNER

Union Yacht Club, welcher den heimischen Segelsport mit rund 30 Regatten jährlich fördert. Heuer werden unter anderem die Drachen-Staatsmeisterschaften und die Junioren-EM der Star-Boote austragen.

## Längste Traunsee-Woche aller Zeiten

Während es am Traunsee ab 3. Juni wieder „Mast- und Schotbruch“ heißt. Wegen der Pandemie können aber alle Events nicht am ursprünglichen Termin steigen. Die einzelnen Regatten der Traunsee Woche werden über den gesamten Sommer und Herbst verteilt. **Oliver Gaisbauer**